



Jugendliche des „Red Carpet“ Kunstprojektes mit dem Maler Jorge Rando (2.v.r) vor El Angel

Auf Einladung des Malers Jorge Rando, Malaga, erleben 10 Jugendliche mit ihren Betreuern aus Iserlohn eine Kultur- und Kunstreise mit Mal Workshops an der Costa del Sol. „Red Carpet“, der „Rote Teppich“ wird damit nicht vor berühmten Persönlichkeiten ausgerollt, sondern vor Menschen, die mit ihrem Migration Hintergrund und ihrer sozialen Herkunft nie die Möglichkeit dazu gehabt hätten. Zum Programm gehörte auch der Empfang vom Bürgermeister Don Francisco von Malaga im Spiegelsaal des Rathauses. Jorge Rando, weltbekannter religiöser Expressionist, möchte mit dieser Einladung ein Zeichen setzen. „Wir sollen zurückgeben, was wir selbst empfangen haben.“

Die Jugendlichen gestalteten den Reformationsgottesdienst des Dt. Ev. Pfarramtes an der Costa del Sol in El Angel. Einige unter ihnen - moslemischen Glaubens - erlebten zum ersten Mal einen christlichen Gottesdienst. „Neu werden“ war das Thema, das sie in einem Tanzspiel unter Leitung von Dana Tesche interpretierten. Begegnungen in Gewalt und Ablehnung wandelten sich in Szenen der Liebe, in denen einer dem anderen aufhalf. Dazu wurden von Pfarrerin Liebgard Kuhn, Iserlohn, Worte der Seligpreisung gelesen. Eindrückliche Stille lag über den 80 Besuchern des Gottesdienstes. City-Pfarrer Andres Kuhn aus Iserlohn, geistlicher Begleiter der Gruppe, führte in seiner Predigt aus, dass Gott schon längst beschlossen hat, dieser Welt als Erlösung eine Neuschöpfung zu schenken. Wir dürfen daran mitarbeiten, was ER vollenden wird: Siehe, ICH mache alles neu. Mit einer gemeinsamen Abendmahlsfeier von Pfarrer Peters endete der eindrückliche Gottesdienst.

Für die Jugendlichen schloss sich ein Besuch der Stadt Ronda an. Don Jose Luis von der Iglesia Navidida in Malaga, früher selbst Priester in Ronda, führte die Gruppe persönlich durch die schönsten Stellen dieser alten Königsstadt. Ein besonderes Erlebnis.